Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 494. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Sonnabend, den 18. Juli 1885.**

Deutschland.

' **Berlin,** 17. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Forstmeister a. D. Ludewig zu Hannover den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; dem Feuerwerkshauptmann a. D. Davids, bisher vom Marine-Artilleriedepot zu Friedrichsort, den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Hegemeister Wrzesinski zu Forsthaus Langenpfuhl im Kreise Ost-Sternberg den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem emeritirten evangelischen Lehrer Stacheiroth zu Merxheim im Kreise Meisenheim das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der Geheime Regierungsrath, Professor Dr. Förster, ist zum beigeordneten Mitglied der Kaiserlichen Normal-Aichungs-Commission ernannt worden.

Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungs-Rath Karl Dietrich Göring zum Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, den außerordentlichen Professor der Kunstgeschichte an der Universität zu Breslau, Dr. Robert Vischer, zum etatsmäßigen Professor an der Technischen Hochschule zu Aachen, sowie die Gerichts-Assessoren Göß und Dr. jur. Krönig zu Amtsrichtern ernannt; ferner dem Secretär bei der Königlichen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Berlin, Canzlei-Rath Heinrich August Laury, den Charakter als Geheimer Canzlei-Rath, und den Rechtsanwälten und Notaren Plitt in Vorken, Brunner in Gudensberg, Scheuch in Bockenheim, Dr. Schulz in Frankfurt a. M., Becker in Bockenheim, Dr. Kilzer in Frankfurt a. M., und den Rechtsanwälten Maas in Aachen, Biesenbach in Düsseldorf, Jansen I. in Köln und Holl in Düsseldorf den Charakter als Justiz-Rath verliehen.

Der bisherige Privatdocent Dr. Friedrich Oetker in Marburg ist zum außerordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Bonn ernannt worden. Die Wahl des zeitigen Dirigenten des Real-Progymnasiums zu Forst i. L., Dr. Ferdinand Zitscher, zum Rector dieser Anstalt, sowie des jetzigen ordentlichen Lehrers Dr. Hermann Netzker zum Oberlehrer derselben Anstalt ist genehmigt worden. — Der Rechtsanwalt Reimann in Dirschau ist zum Notar im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Dirschau, der Rechtsanwalt Wenner zu Iserlohn zum Notar im Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Iserlohn, der Gerichts-Assessor Zaun zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Bonn, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Zülpich, ernannt worden. (R.-A.)

Gesetz, betreffend die Pensionirung der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen.

Vom 6. Juli 1885.

Wir **Wilhelm,** von Gottes Gnaden König von Preußen rc. verordnen, unter Zustimmung beider Häuser des Landtages der Monarchie, für den ganzen Umfang derselben, was folgt:

Artikel I.

Bis zum Erlasse eines Gesetzes über die Unterhaltung der öffentlichen Volksschulen gelten für die Pensionirung der Lehrer und Lehrerinnen an denselben folgende Bestimmungen:

§ 1. Jeder an einer zur Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht dienenden öffentlichen Schule (öffentlichen Volksschule) definitiv angestellte Lehrer erhält eine lebenslängliche Pension, wenn er nach einer Dienstzeit von wenigstens zehn Jahren in Folge körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte zur Erfüllung seiner Amtspflichten dauernd unfähig ist und deshalb in den Ruhestand versetzt wird. Ist die Dienstunfähigkeit in Folge einer Krankheit, Verwundung oder sonstigen Beschädigung, welche der Lehrer bei Ausübung des Dienstes oder aus Veranlassung desselben ohne eigene Verschuldung sich zugezogen hat, eingetreten, so ist die Pension auch bei kürzerer als zehnjähriger Dienstzeit zu gewähren. Bei Lehrern, welche das fünfundsechszigste Lebensjahr vollendet haben, ist eingetretene Dienstunfähigkeit nicht Vorbedingung des Anspruchs auf Pension. Lehrern, welche, abgesehen von dem Falle des Absatzes 2, vor Vollendung des zehnten Dienstjahres dienstunfähig und deshalb in Ruhestand versetzt werden, kann bei vorhandener Bedürftigkeit von dem Unterrichts-Minister eine Pension entweder auf bestimmte Zeit oder lebenslänglich bewilligt werden.

§ 2. Die Pension beträgt, wenn die Versetzung in den Ruhestand nach vollendetem zehnten, jedoch vor vollendetem elften Dienstjahre erfolgt, $^{15}/_{60}$ und steigt von da ab mit jedem weiter zurückgelegten Dienstjahre um $^{1}/_{60}$ des in § 4 bestimmten Diensteinkommens. Ueber den Betrag von $^{45}/_{60}$ dieses Einkommens hinaus findet eine Steigerung nicht statt. In den im § 1 Absatz 2 erwähnten Fällen beträgt die Pension $^{15}/_{60}$, in dem Falle des § 1 Absatz 4 höchstens $^{15}/_{60}$ des vorbezeichneten Diensteinkommens.

§ 3. Bei jeder Pension werden überschießende Markbrüche auf volle Mark abgerundet.

§ 4. Der Berechnung der Pension wird das von dem Lehrer zuletzt bezogene, mit der ihm verliehenen Lehrerstelle nach Festsetzung oder mit Genehmigung der Schulaufsichtsbehörde dauernd verbundene Diensteinkommen an Geld, an freier Wohnung und Feuerung, beziehungsweise Miethe- und Feuerungsentschädigung, sowie an Naturalien und Ertrag von Dienstländereien zu Grunde gelegt. Außerdem kommt die aus Staatsfonds widerruflich gewährte Dienstalterszulage, welche der Lehrer zur Zeit der Pensionirung bezieht, in Anrechnung. Naturalien und der Ertrag von Dienstländereien kommen mit demjenigen Betrage zur Berechnung, mit welchem dieselben bei Geldwerth als Theil der von der Schulaufsichtsbehörde festgestellten Besoldung festgesetzt sind, vorbehaltlich der Vorschrift des § 45 des Gesetzes über die Zuständigkeit der Verwaltungsbehörden und der Verwaltungsgerichtsbehörden vom 1. August 1883 (Gesetz-Samml. S. 237). — Dienstemolumente, welche ihrer Natur nach steigend und fallend sind, insbesondere Einkünfte an Schulgeld, werden nach den bei Verleihung des Rechtes auf diese Dienstemolumente deshalb getroffenen Festsetzungen und in Ermangelung solcher Festsetzungen nach ihrem durchschnittlichen Betrage während der drei letzten Etatsjahre vor dem Etatsjahre, in welchem die Pension festgesetzt wird, zur Anrechnung gebracht. — Diese Vorschriften gelten auch für die Berechnung der Pension eines Lehrers, mit dessen Schulamt ein kirchliches Amt vereinigt ist, dergestalt, daß der Berechnung das Diensteinkommen der vereinigten Stellen, ohne Rücksicht darauf, aus welchen Quellen die einzelnen Theile desselben fließen, als ein einheitliches Stelleneinkommen zum Grunde zu legen ist.

§ 5. Bei Berechnung der Dienstzeit kommt die gesammte Zeit in Anrechnung, während welcher ein Lehrer im öffentlichen Schuldienste in Preußen sich befunden hat. Die Dienstzeit wird vom Tage der ersten eidlichen Verpflichtung für den öffentlichen Schuldienst an gerechnet. Kann jedoch ein Lehrer nachweisen, daß seine Vereidigung erst nach seinem Eintritte in den öffentlichen Schuldienst stattgefunden hat, so wird die Dienstzeit von letzterem Zeitpunkte an gerechnet.

§ 6. Bei Berechnung der Dienstzeit kommt auch die Zeit in Anrechnung, während welcher ein Lehrer 1) im Dienste des preußischen Staates, des Norddeutschen Bundes oder des Deutschen Reiches sich befunden hat, oder 2) als anstellungsberechtigte ehemalige Militärperson nur vorläufig oder auf Probe im Civildienste des preußischen Staates, des Norddeutschen Bundes oder des Deutschen Reiches beschäftigt worden ist, oder 3) in den von Preußen neu erworbenen Landestheilen im öffentlichen Schuldienste oder im unmittelbaren Dienste der damaligen Landesherrschaft sich befunden hat. Ausgeschlossen bleibt die Anrechnung derjenigen Dienstzeit, während welcher der Lehrer nur nebenamtlich in einem der vorerwähnten Dienste beschäftigt gewesen ist.

§ 7. Der Dienstzeit im Schulamt wird die Zeit des activen Militärdienstes hinzugerechnet.

§ 8. Die Dienstzeit, welche vor den Beginn des einundzwanzigsten Lebensjahres fällt, bleibt außer Berechnung. Nur die in die Dauer eines Krieges fallende und bei einem mobilen oder Ersatztruppentheile abgeleistete Militärdienstzeit kommt ohne Rücksicht darauf, in welchem Lebensalter sie geleistet ist, zur Anrechnung. Als Kriegszeit in dieser Beziehung gilt die Zeit vom Tage einer angeordneten Mobilmachung, auf welche ein Krieg folgt, bis zum Tage der Demobilmachung.

§ 9. Für jeden Feldzug, an welchem ein Lehrer im preußischen oder im Reichsheere, oder in der preußischen oder Kaiserlichen Marine derart Theil genommen hat, daß er wirklich vor den Feind gekommen oder in dienstlicher Stellung den mobilen Truppen in das Feld gefolgt ist, wird demselben zu der wirklichen Dienstzeit Ein Jahr zugerechnet. Ob eine militärische Unternehmung in dieser Beziehung als ein Feldzug anzusehen ist und inwiefern bei Kriegen von längerer Dauer mehrere Kriegsjahre in Anrechnung kommen sollen, dafür ist die nach § 23 des Reichsgesetzes vom 27. Juni 1871 (Reichs-Gesetzbl. S. 275) in jedem Falle ergehende Bestimmung des Kaisers maßgebend. Für die Vergangenheit bewendet es bei den hierüber durch Königliche Erlasse gegebenen Vorschriften.

§ 10. Die Zeit a. eines Festungsarrestes von einjähriger und längerer Dauer, b. der Kriegsgefangenschaft, kann nur unter besonderen Umständen mit Königlicher Genehmigung angerechnet werden.

(Fortsetzung folgt.)

Provinzial-Zeitung.

* **Oels,** 17. Juli. [Landgerichtspräsident Gerloff †.] Gestern Nachts um $1^1/_2$ Uhr starb in Johannisbad, wo er Genesung von seinen Leiden suchte, der Präsident des hiesigen Landgerichts, Herr Gerloff.

□ **Freistadt,** 17. Juli. [Der Herr Regierungs-Präsident Prinz Handjery] stattete heute unserer Stadt, von Carolath und Neusalz kommend, einen Besuch ab. Im Landrathsamte fand die Vorstellung des Bürgermeisters, der Beigeordneten und des Stadtverordneten-Vorstehers statt. Alsdann inspicirte der Präsident die Räumlichkeiten des hiesigen Rathhauses, die Sparkasse und das von Dyherrn'sche Krankenhaus und fuhr sodann in Begleitung des hiesigen Landraths nach Schloß Großenbohrau zum Besuche des Regierungspräsidenten von Oppeln, Herrn Grafen Zedlitz-Trützschler, der sich gegenwärtig dort auf seiner Besitzung aufhält. Das hiesige Bataillons-Commando überläßt den Grundbesitzern vom Lande wiederum Soldaten zu Erntearbeiten, soweit es der militärische Dienst zuläßt. Die Roggenernte ist in vollem Gange und verspricht quantitativ wie qualitativ befriedigenden Ertrag.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 18. Juli. Die „Norddeutsche" sagt, betreffs einer vom „Hannoverschen Courier" veröffentlichten Version über die Ursprungsgeschichte des Briefes Cumberland's an die Königin von England, wenn Bismarck sich wirklich Beaconsfield gegenüber thatsächlich so ausgesprochen hätte, wie der „Hannoversche Courier" wissen will, so könnte dies nur unter der doppelten Voraussetzung geschehen sein, daß der Verzicht des Herzogs ein ehrlicher sei, was nach dem Spiel mit dem doppelten Brief aber nicht zutreffe, und daß die Welfenpartei ebenso ehrlich Verzicht leisten würde, wie man dies 1878 von Cumberland erwartete. Der Verzicht des Herzogs und der Verzicht der Welfenpartei mußte Hand in Hand gehen, um von wirklicher Bedeutung zu sein, ohne letzteren blieb der erstere werthlos. Die Motivirung des preußischen Antrages vom 18. Mai, daß, so lange die Agitation der Welfenpartei fortdauere, Cumberland in Braunschweig unmöglich sei, auch wenn er offen und loyal Verzicht leiste, war darum eine durchaus logische.

Constanz, 17. Juli. Der Kaiser, welcher mittelst Extrazuges von Coblenz Punkt 8 Uhr hier eintraf, wurde am Bahnhof außer von dem großherzoglichen Paare von den Spitzen der Behörden empfangen. Vom Bahnhof bis zum Hafen bildete die gesammte Schuljugend Spalier und eine vieltausendköpfige Menge begrüßte den Kaiser mit endlosen Hochrufen. Auf dem Oberdeck des reichbewimpelten Dampfbootes stehend, fuhr Se. Majestät unter den abermaligen Ovationen der zahllosen Menschenmenge um $8^1/_2$ Uhr nach der Mainau ab.

Wien, 17. Juli. Nachdem die Verhandlungen zwischen der Regierung und der Nordbahn beendet sind, hat die Direction der Nordbahn beschlossen, in der zweiten Hälfte des Monats August eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen, welcher der Antrag auf Annahme des von dem Reichsrath abgeänderten Uebereinkommens vorgelegt werden soll.

Bern, 17. Juli. Der Bundesrath hat beschlossen, zu dem Congresse, welcher anläßlich der Feier der 50jährigen Eröffnung der belgischen Eisenbahnen in Brüssel am 8. August d. J. zur Prüfung der Verbesserungen der im Bau begriffenen und im Betriebe befindlichen Eisenbahnen zusammentritt, eine Vertretung abzuordnen.

Rom, 17. Juli. Der Papst empfing heute den ehemaligen Erzbischof von Köln, Melchers, in besonderer Audienz.

Paris, 17. Juli. Die Deputirtenkammer genehmigte den Gesetzentwurf, durch welchen die Regierung ermächtigt wird, die Eingangszölle auf rumänische Producte zu erhöhen. Im weiteren Verlaufe der Sitzung beschloß die Kammer, da sie die Mittel, um den Ertrag des Papierzolls zu ersetzen, nicht für ausreichend erachtet, die Aufhebung des Papierzolls bis zum 1. December 1886 zu verschieben, und nahm sodann das Budget im Ganzen an.

Wie es heißt, wird der Senat die Berathung des Budgets am 27. d. M. beginnen. Die Kammern würden somit nicht vor Anfang August auseinandergehen können. Die Zeitungen schließen hieraus, daß die allgemeinen Wahlen nicht vor Ende September stattfinden werden.

London, 17. Juli. Oberhaus. Harrowby theilte mit, daß die Regierung mit der Prüfung des Vertheidigungszustandes der Küste und der Handelshäfen Englands beschäftigt sei, sie hoffe, bald eine bezügliche Erklärung abgeben zu können. Die localen Bestrebungen würde sie durch Torpedoboote und Kanonenboote unterstützen. Der Zustand der Flotte sei ebenfalls Gegenstand sorgfältiger Erwägungen, um Verbesserungen herbeizuführen. Die Regierung hoffe, durch solche Maßnahmen den Frieden bestens zu sichern. — Die Regierungsvorlage, wonach der Verkauf der Pachtgüter an die Pächter in Irland dadurch erleichtert werden soll, daß der Staat den Pächtern den gesammten Kaufschilling gegen 4 pCt. Zinsen vorstreckt, wurde in erster Lesung angenommen.

London, 17. Juli. Unterhaus. Der Unterstaatssecretär des Aeußeren, Bourke, erklärte, daß die Regierung ihr Möglichstes thun werde, um die baldige Emission der beabsichtigten egyptischen Anleihe herbeizuführen. Die bezüglichen Unterhandlungen seien noch im Gange.

Brüssel, 17. Juli. Deputirtenkammer. Der Minister für Eisenbahnen, van den Peereboom, legte einen Gesetzentwurf vor über die Rückzahlung oder Convertirung der Obligationen der von dem belgischen Staate zurückgekauften großen Luxemburgischen Eisenbahn. Die Obligationen von 500 Frs. sollen mit 625 Frs. eingelöst werden. Die Inhaber können die Obligationen gegen Titres einer neuen Ausgabe der $3^1/_2$procentigen belgischen Rente eintauschen.

Stettin, 17. Juli. Der Stettiner Lloyddampfer „Martha" ist, von Newyork kommend, heute Vormittag wohlbehalten in Gothenburg eingetroffen.

Bremen, 17. Juli. Die Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Fulda" und „Main" sind gestern Abend 9 Uhr, ersterer in Southampton, letzterer in Newyork eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 17. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, —. Credit mobilier —. Spanier neue $58^5/_{16}$. Banque ottomane 522, —. Credit foncier 1321, —. Egypter 325. Suez-Actien 2063, —. Banque de Paris 685. Banque d'escompte 450. Wechsel auf London 25, $16^1/_2$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 381, 25.

London, 17. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $58^1/_4$. 6% unif. Egypter $64^3/_4$. Ottomanbank $10^7/_8$. Suez-Actien $82^1/_2$.

London, 17. Juli. Aus der Bank flossen heute 50 000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 17. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 362. Pariser Wechsel 80, 80. Wiener Wechsel 163, 30. Reichsanleihe $104^1/_4$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 68. Papierr. $67^1/_4$. 5% Papierrente $80^3/_4$. 4% Goldrente $88^7/_8$. 1860er Loose 118. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente 80. Ungar. Staatsloose 220, 80. Italiener $95^1/_8$. 1880er Russen $79^1/_4$. II. Orient-Anleihe $59^1/_8$. III. Orient-Anl. $59^1/_8$. Spanier exter. $58^1/_2$. Egypter $64^1/_2$. Neue Türken $16^1/_4$. Böhmische Westbahn —. Central-Pacific $109^7/_8$. Franzosen $242^3/_8$. Galizier $198^1/_4$. Gotthardbahn $107^1/_2$. Hessische Ludwigsbahn $103^7/_8$. Lombarden $108^7/_8$. Lübeck-Büchener $164^3/_4$. Nordwestb. $136^7/_8$. Credit-Actien $230^3/_8$. Darmstädter Bank $137^1/_8$. Meininger Bank 91. Reichsbank 143. Wiener Bankverein $81^7/_8$. Fest.

5% serbische Rente $85^1/_4$, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $230^1/_8$. Franzosen $242^3/_8$. Galizier 198. Lombarden $108^7/_8$. Gotthardbahn $107^1/_4$. Egypter $64^1/_4$.

Frankfurt a. M., 17. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $230^3/_8$. Franzosen $242^3/_4$. Lombarden 109. Galizier $198^1/_2$. Egypter $64^7/_8$. 4% Ungar. Goldrente 80. Gotthardbahn $107^1/_2$. 80er Russen $79^1/_8$. Mecklenburger —. Disconto-Commandit —. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 17. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $230^5/_8$. Franzosen $242^3/_4$. Lombarden 109. Galizier $198^1/_2$. Egypter $64^3/_4$. 4% Ungar. Goldrente 80. 1880er Russen $79^1/_8$. Gotthardbahn $107^1/_4$. Disconto-Commandit $187^{13}/_{16}$. Mecklenburger —. Fest.

Hamburg, 17. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente $67^1/_4$. Oesterr. Goldrente $88^3/_4$. Ungar. Goldrente $79^3/_4$. 60er Loose $118^1/_2$. Italienische Rente $95^1/_8$. Credit-Actien $230^1/_4$. Franzosen $605^1/_2$. Lombarden $271^1/_2$. 1877er Russen $95^3/_4$. 1880er Russen $78^1/_4$. 1883er Russen $104^5/_8$. 1884er Russen $88^5/_8$. II. Orient-Anleihe $57^1/_2$. III. Orient-Anleihe $57^3/_8$. Laurahütte $89^3/_8$. Nordd. Bank $142^1/_4$. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka $76^1/_4$. Ostpreussische Südbahn 110. Lübeck-Büchener 164. Gotthardbahn 107. Disconto $2^5/_8$ %. Fest.

Leipziger Discontobank $100^1/_2$.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 144, 95 Br., 144, 45 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $31^1/_2$ Br., 20, $26^1/_2$ Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd., Amsterdam 167, 85 Br., 167, 45 Gd., Wien 161, 75 Br., 159, 75 Gd., Paris 80, 30 Br., 80, — Gd., Petersburg 199, 50 Br., 197, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 17. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—160, russischer loco ruhig, 113—116. Hafer still. Gerste matt. Rüböl fest, loco 50. Spiritus sehr still, per Juli-August 33 Br., per August-Sept. $33^1/_4$ Br., per September-October $33^1/_2$ Br., per November-December $33^1/_4$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 7, 45 Br., 7, 40 Gd., pr. Juli 7, 35 Gd., pr. August-December 7, 65 Gd. Wetter: Regendrohend.

Posen, 17. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 90, per Juli 41, 90, per August 42, 00, per September 42, 50, per October 42, 50. Gekündigt — Liter. Matt.

Liverpool, 17. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 Ballen.

Liverpool, 17. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5^1/_2$ Verkäuferpreis, September $5^{35}/_{64}$ do., December-Januar $5^{27}/_{64}$ do., Januar-Februar $5^{25}/_{64}$ Käuferpreis.

Liverpool, 17. Juli, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 47 000 Ballen, desgl. von amerikanischen 37 000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 42 000, desgl. unmittelbar ex Schiff 7000, wirklicher Export 7000, Import der Woche 42 000, davon amerikanische 17 000, Vorrath 812 000, davon amerikanische 583 000, schwimmend nach Grossbritannien 73 000, davon amerikanische 22 000 Ballen.

Manchester, 17. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6^3/_4$, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh $8^1/_8$, 30r Water Clayton $8^3/_4$, 32r Mock Brooke $8^3/_4$, 40r Mule Mayoll $8^7/_8$, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees $8^3/_8$, 36r Warpcops Rowland $8^5/_8$, 40r Double Weston $9^5/_8$, 60r Double courante Qualität $12^1/_8$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 170. Anziehend.

Petersburg, 17. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	17.	14.	Cours vom	17.	14.
Wechsel London 3 M.	$23^{13}/_{16}$	$24^1/_{16}$	Russ. 6% Goldrente.	$170^1/_2$	$170^1/_2$
do. Hamburg 3 M.	$202^1/_4$	$205^1/_8$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144	$143^3/_8$
do. Amsterdam 3 M.	$119^3/_4$	$121^1/_8$	Grosse Russ. Eisenb.	$242^1/_2$	$242^3/_4$
do. Paris 3 M.	$251^1/_8$	$253^3/_4$	Kursk-Kiew-Actien .	$331^3/_4$	331
$^1/_2$-Imperials.......	8 28	8 19	Petersb. Discontobk..	549	[illegible]
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$217^1/_4$	$217^1/_2$	Warsch. Discontobk..	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	211	$211^1/_4$	Russ. Bank für ausw. Handel	$305^1/_4$	307
do. 1873er Anleihe	$144^1/_4$	$144^1/_2$	Privatdiscont	$5^3/_4$%	$5^3/_4$%
do. II. Orient-Anl..	95	95			
do. III. Orient-Anl.	$95^1/_8$	95			

* Gestempelt.

Petersburg, 17. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 49, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 75. Hafer loco 5, 10. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 15, 00. Wetter: Warm.

Newyork, 17. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94^5/_8$. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, $95^3/_4$. Wechsel auf Paris 5, $21^1/_4$. 4% fundirte Anleihe 1877 $122^1/_4$. Erie-Bahn $12^1/_4$. Newyork-Centralbahn $95^1/_8$. Chicago-North Western-Bahn $98^3/_8$. Central-Pacific-Bahn $111^1/_2$. Baumwolle in Newyork $10^3/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9^3/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8^1/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8. Rohes Petroleum $7^1/_8$. Pipe line Certificats $94^5/_8$. Mehl 3, 90. Rother Winterweizen loco 100. Weizen per Juli $99^3/_4$, per August 101, per Sept. 103 Mais (old mixed) 53. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, $07^1/_2$.

Kaffee Rio 8, 35. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 10, do. Fairbanks 7, —, do. Rohe u. Brothers 7, 05. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 2¼.

Pest, 17. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 7, 93 Gd., 7, 94 Br. Hafer per Herbst 6, 16 Gd., 6, 18 Br. Mais per Juli-August 5, 85 Gd., 5, 87 Br. Kohlraps per August-September 11¾. — Wetter: Schön.

Paris, 17. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 23, 40, per August 23, 60, per September-December 23, 80, per November-Februar 24, 10. Mehl 9 Marques, matt, per Juli 46, 80, per August 47, 30, per September-December 12 Marques 50, 60, per November-Februar 50, 90. Rüböl fest, per Juli 62, 00 per August 62, 50, per September-December 64, 00, per Januar-April 65, 00. Spiritus ruhig, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 48, 75, per Januar-April 49, 75.

Paris, 17. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 23, 40, per August 23, 60, per September-December 23, 90, per November-Februar 24, 10. Roggen ruhig, per Juli 16, 00, per November-Februar 16, 25. Mehl 9 Marques, behauptet, per Juli 47, 10, per August 47, 50, per September-December 12 Marques 50, 60, per November-Februar 51, 10. Rüböl fest, per Juli 61, 75, per August 62, 00, per September-December 64, 00, per Januar-April 65, 00. Spiritus ruhig, per Juli 47, 50, per August 48, 00, per September-December 48, 75, per Januar-April 49, 75. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 17. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 43, 00. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 45, 60, per August 46, 10, per September 46, 50, per October-Januar 49, 00.

London, 17. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 16½ nominell, Rüben-Rohzucker 14⅝. Flau.

Amsterdam, 17. Juli, Nachmittags. Bancazinn 55½.

Antwerpen, 17. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18¾ bez. u. Br., per August 18⅞ Br., per September 19⅛ Br., per September-December 19⅜ Br. Träge.

Antwerpen, 17. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer flau. Gerste träge.

Bremen, 17. Juli. Petroleum fest. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 50, per August 7, 50, per August-December 7, 70. Alles bezahlt.

Marktberichte.

Hamburg, 17. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 33 Br., 32¾ Gd., Juli-August 33 Br., 32¾ Gd., August-September 33 Br., 32⅞ Gd., September-October 33¼ Br., 33⅛ Gd., October-November 33¼ Br., 33⅛ Gd. — Tendenz: Matt.

Berlin, 17. Juli. [Producten-Bericht.] Unter dem Eindruck der beruhigteren politischen Nachrichten war die Stimmung am heutigen Getreidemarkt matt; auf die Terminpreise für Weizen und Roggen drückte besonders ein starkes Angebot der Platzspeculation, während das Uebergewicht des Angebots für Hafer kaum merklich hervortrat, auch im Handel mit Loco-Waare sind die Preise nicht niedriger als gestern gewesen. Gek. Roggen 16 000 Ctr. — Für Roggenmehl haben Abgeber keine Preisconcessionen machen müssen. Gek. 1000 Ctr. — Rüböl blieb vernachlässigt, obschon sich etwas billiger kaufen liess. — Spiritus hat sich nicht voll im Werthe behauptet. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 158—180 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 167 M. bez., Juli-August 167 M. bez., Septbr.-Octbr. 170—169½ bis 170 M. bez., October-November 172—171½—172 M. bez., Novbr.-Decbr. 174—173½—174 M. bez. — Roggen loco 142—147 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli 145¼—144½—145 M. bez., Juli-August 145¼—144½—145 M. bez., October-November 149¾ bis 149¼—150 M. bez., October-November 152¼—151½—152¼ M. bez., Novbr.-December 154¼—153¾—154¼ Mark bez. — Mais loco 116 bis 120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, per Juli 116 Mark, Septbr.-October 118 Mark, October-November 119 M. — Gerste loco 112—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 128 bis 166 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 145—157 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 147 bis 157 M. bez., schlesischer und böhmischer 148—157 Mark, feiner schlesischer und böhmischer 158 bis 163 M. bez., russischer 131—139 Mark ab Bahn bez., September-October 133¼—133⅛ M. bez., October-November 134½—134⅜ M. bez., November-December 135—135¼ M. bez. — Erbsen. Kochwaare 146—205 M. pr. 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 142 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,50—20,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,00—19,00 Mark bez., Juli 19,80—19,95 Mark bez., Juli-August 19,90—19,95 M. bez., August-September 20,00—20,05 Mark bez., September-October 20,20—20,25 M. bez., October-November 20,45 M. bez., November-December — Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,5 M. bez., Juli 47,8 Mark bez., September-October 48,4—48,1 M. bez., October-November 48,8—48,5 Mark bez., November-December 49,2—48,9 M. bez. — Leinöl loco 52 Mark bez. — Petroleum Juli 23,8 M. bez., September-October 24 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,8 Mark bez., Juli und Juli-August 42,2 bis 42,3 Mark bez., August-September 42,3—42,5 M. bez., September-October 43,4—43,6 M. bez., October-November 43,8—44 Mark bez., November-December 43,8—44 M. bez.

Kartoffelmehl loco 18,50 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 18,50 M. bez., Juli-August 18,25 M. bez., August-September 18,50 Mark bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 144¼ Mark pro 1000 Kilo, für Mais auf 116 Mark pro 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,80 Mark pro 100 Kilo, für Spiritus auf 42,3 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 17. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 300 Rinder, 197 Schweine, 712 Kälber; ausserdem 5985 Hammel, welche am Montage unverkauft geblieben waren, aber auch heute keine Nachfrage fanden. Von Rindern wurden 110 Stück zu Preisen des vorigen Montags (IIIa 39 bis 42, IVa 33 bis 37 M.) umgesetzt; Schweine dagegen bei lebhaftem Export mit Preissteigerung, zu 43 bis 50 M. pr. 100 Pfd. mit 20 pCt. je nach Qualität, geräumt, während der Kälbermarkt leicht zu vorigen Montagspreisen ausverkauft wurde. Ia 36—44, IIa 26—34 Pf. pr. Pfd. Fleischgewicht.

Magdeburg, 17. Juli. [Zuckerbericht.] Rohzucker. Während der letzten acht Tage herrschte an unserem Markte eine ununterbrochen flaue, lustlose Stimmung. Raffinadeure sowohl als Exporteure verhielten sich fast vollständig passiv, so dass die wenigen Partien ersten Products, welche angeboten wurden, nur mit einem successiven Preisnachlass von ca. 75 Pf. untergebracht werden konnten. Nachproducte fanden noch mit weniger Schwierigkeiten Nehmer; doch verloren dieselben auch ca. 30 bis 50 Pf. per Centner. Umgesetzt wurden nur 15 000 Ctr. Raffinirte Zucker. Raffinirte Zucker fanden auch während der verflossenen Woche keinen besseren Markt; die bisherige grosse Geschäftsstille blieb anhaltend bestehen und stellten sich die Preise unter diesen Umständen bei sehr kleinen Umsätzen ca. 25 Pf. zu Gunsten der wenigen Käufer.

Melasse: bessere Qualität, zur Entzuckerung geeignet, 42—43° Bé. excl. Tonne, 3,20—3,60 M., geringere do. nur zu Brennereizwecken passend, 42—43° Bé excl. To., — M. Ab Stationen: Granulatedzucker incl. —,— M., Krystallzucker, I., incl. über 98% —,— M., do. II., do. über 98% —,— M., Kornzucker, excl. von 96% 24,70—25,30 M., do. 95% —,— M., do. 88° Rendement 23,40—23,80 Mark, Nachproducte excl. 75° Rendement 19,50—21,00 M. Bei Posten aus erster Hand. Raffinade ff. excl. Fass —,— M., do. f. do. —,— M., Melis ff. do. —,— M., do. mittel do. —,— M., do. ordinär do. —,— M., Würfelzucker I. inclus. Kiste —,— M., do. II. do. 32,25 M., gem. Raffinade I. incl. Fass —,— M., do. II. do. 30,75—31,50 Mark, gem. Melis I. incl. Fass 30,00—30,25 M., do. II. do. —,— Mark, Farin incl. Fass 26,25—28,75 M. Alles per 50 Klgr.

Breslau, 18. Juli, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unveräudert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 13,20—13,90 bis 14,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,70—14,20 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen mehr beachtet, per 100 Kilogr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen preishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,50—9,50 Mk., blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterraps	17	50	19	50	20—21	80
Winterrübsen	17	—	19	—	20—21	20

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogr. Weizen fein 23,25 — 24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—21,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 17., 18.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 25°,8	+ 20°,7	+ 15°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	746,6	748,0	749,0
Dunstdruck (mm)	9,5	8,4	10,8
Dunstsättigung (pCt.)	39	46	85
Wind	W. 1.	NW. 1.	NW. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 22°,0

Breslau. Wasserstand.

17. Juli. O.-P. 4 m 95 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 16 cm.
18. Juli. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 28 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 17.	Cours vom 16.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,21 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bzG	20,38 bzB
Oesteerr. Noten 100 Fl.	163,00 bz	163,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,25	163,25
Russ. Noten 100 R.	201,10 bz	199,85 bz
Russ. Zollcoupons	323,40 bz	323,25 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 G	104,10 bz
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	104,00 bzB	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,80 bz
dto Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,10 G	102,60 ebzB
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,25 bz	99,25 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,60 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue C. II	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,90 B	97,90 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,00 bzG	88,10 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	92,50 bzG	92,40 B
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	92,50 bzG	92,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,30 B	87,30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 G	107,10 G
dto.	4½	1/4 1/10	103,25 G	103,80 bzG
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,10 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 bzB
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,25 B	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,10 G	106,50 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,90 bzG	102,75 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,20 B	99,75 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,90 bzG	110,90 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,10 G	105,10 bzG
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,25 bzG	111,25 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	116,75 bzG	116,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bz	111,75 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 bzB	110,50 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,00 G	110,00 bzG
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,90 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 bzG	101,90 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 bzG	99,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,50 bzB	107,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,70 bzG

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,00 ebzG	94,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,30 bz	87,70 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	66,75 B	66,25 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,00 bz	67,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,50 G	61,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,25 bz	56,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,10 bz	103,75 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 bz	93,00 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,00 bzB	100,20 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	92,75 bz	91,40 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	85,30 bz	84,75 bz
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,50 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,40 bz	78,40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	107,00 bz	107,75 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	93,30à40 bz	92,20 ebzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	59,40 G	— —
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,10 bzG	58,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,00 bzG	58,25 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,60 bz	82,00 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,10 bz	88,00 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	89,75 bzG	90,25 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,50 bz	85,10 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,50 bzG	87,75 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	— —	102,80 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,20 B	79,50 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,20 B	80,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	100,00 G	99,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	74,90 ebzB	74,25 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	— —
8 rb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,50 B	85,25 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,40 G	130,75 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 B	132,30 bzG
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	34,00 bz	34,25 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,90 B	94,00 bzG
Bukarester Loose	—	—	30,90 bz	30,90 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 B	124,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	126,90 bz	126,70 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,10 G	48,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,25 bzG
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	99,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	190,50 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,10 G	293,10 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,00 bz	115,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,30 B	23,25 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	301,00 bz	300,50 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,10 bzG	118,00 B
dto. dto. v. 1864	—	—	290,00 bz	290,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	148,60 bz	148,90 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	144,00 B	— —
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,50 bz	95,10 bz
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	139,00 bzG	138,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	134,10 bz	134,50 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,90 bz	36,40 bzB
Ungarische Loose	—	—	220,50 B	220,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,75 bzG	55,90 bz
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,10 bz	20,10 ebzG
Dortmund-Gronau	2 1/8	2½	1/1	58,70 bz	58,50 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,10 G	41,50 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	—	1/4	109,75 G	112,40 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,25 bz	215,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/5	4 2/5	1/1 1/7	103,50 ebzG	103,60 bz
Marienb.-Mlawka	2	2/3	1/1	76,60 bz	76,75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9 1/5	9,4	1/1	189,25 bz	188,90 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5 5/6	2¾	1/1	110,50 bz	110,50 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,50 bzB	33,50 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,60 bzG
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,25 B	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,30 bzG	48,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2 1/8	1/1	65,75 bz	66,00 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,30 G	109,90 ebzB
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	77,25 bzG	76,75 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3 1/8	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,75 G	121,75 bzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	101,00 bzG	101,40 bz
Weimar-Gera 5%	1 1/3	2 1/6	1/1	75,75 bzG	76,25 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	114,90 ebzG	113,00 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,50 bz	126,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,30 bz	97,40 bzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,75 bz	86,00 B
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	99,30 bzB	99,20 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	107,25 B	108,50 bz
Kaschau-Oderberg.	4	—	1/1 1/7	60,90 G	60,75 bz
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,50 bzG	75,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6 2/5	6	1/1 1/7	— —	481,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	274,00 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	272,00 G
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	65,50 bzG	64,25 bz
Rum. Staatsb. 3 1/3%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,40 bz	122,10 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,00 bzG	60,60 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1 1/5	1/5 1/11	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	211,00 bzG	209,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,25 bz	100,30 G
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,50 G	103,50 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bzG
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	102,20 B	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bzG
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 bzG
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bzG
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 G	102,10 bz
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,00 G	102,20 B
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,10 G	102,20 bz
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,25 B	— —
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	102,00 G	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,75 G	105,50 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,40 B	102,60 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 B	101,25 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,00 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	— —
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	98,00 G	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,00 bz
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	— —	98,30 bz
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,90 G	102,00 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bz
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,80 G	102,00 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,20 bz
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	102,00 bz
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	98,00 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	101,80 G	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 bz
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,80 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,60 G	84,80 bz
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	105,80 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,80 bz	99,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,75 bzG	81,10 bz
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 bzG	90,50 bzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,75 bz	81,25 bzB
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	102,90 G	103,00 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,40 G	72,10 ebzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,25 bzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,25 bzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,25 bzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	73,50 G	73,25 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 bzG	61,10 bzG
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,75 bz	403,00 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,75 G	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,50 bz	83,75 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,25 G	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,50 G	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,00 G	312,00 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,80 bz	104,30 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,50 G	80,50 B
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,20 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,10 bz	101,60 bzB
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	98,50 bz	98,20 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	94,75 G	93,50 bzG
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	90,50 bz	90,50 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	104,25 G	103,70 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	99,80 bz	99,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	— —	100,25 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,40 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/7	99,60 bz	99,50 bzB
dto. VI.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,60 G
Transkaukasische*	3	15/6/12	62,80 bz	63,80 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,00 bzG	110,75 B
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 bz	126,75 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	141,25 bzG	141,50 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,50 G	83,30 ebzG
dto. Wechslerbank	5 1/8	5 5/6	1/1	94,25 B	94,25 G
Darmstädter Bank.	8¼	7	1/1	137,30 bzG	137,25 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	119,00 B	119,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	143,50 bzG	143,90 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,00 G	133,00 bzB
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,25 bzB	92,50 bzG
Disconto-Command.	10½	11	1/1	187,90 bz	186,90 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,40 bzG	121,25 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,30 G	100,50 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,60 G	39,50 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,00 bzG	72,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	5 1/3	1/1	113,00 G	113,00 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	169,50 bz	169,75 bzB
dto. Disconto	7	6	1/1	100,25 G	100,25 B
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,25 G	136,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	115,90 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,60 G	90,60 bzG
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	83,90 B	84,00 B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	8 1/3	8	1/1	142,75 B	142,50 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,00 bzG	38,60 ebzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,00 G	102,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	39,00 bzB	39,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6 1/3	6 1/3	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,25 G	102,25 G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	131,00 bzB	131,40 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,30 bzG	90,30 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	109,80 B	110,20 bz
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,50 G	83,90 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	143,20 bz	142,90 B
Russ. B. f. ausw. H.	9	9 3/5	1/1	74,00 bzB	72,50 bz
Sächsische Bank	5½	5 1/6	1/1	118,25 G	118,50 bz
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,50 B	101,50 bzB
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	64,70 ebz	64,20 bzB
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 ebzG	73,25 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	217,75 bzG	218,00 bzG
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,25 bzG	103,75 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 96,90 bzG	c. 96,75 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	55,60 G	55,60 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	142,00 G	142,50 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	119,00 bzG	118,50 G
Deutsche Baug. 70%	1 2/3	0	1/1	— —	82,75 bzB
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	34,00 bzG	34,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,50 bz	54,25 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,25 bz	103,75 bzB
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	92,00 G	93,25 bzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	130,00 B	130,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 B	100,00 bzB
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	138,00 G	137,50 B
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	73,25 G	74,00 B
Laurahütte	8	4½	1/7	90,25 bzB	91,00 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	54,80 G	55,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	38,40 bz	38,50 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	47,50 bz	46,75 bz
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	90,00 bzG	90,20 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	52,75 bzB	53,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	22,00 B	22,00 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	136,00 bzB	134,10 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	107,40 bz	107,25 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	113,40 bzG	112,75 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,00 bzG	19,50 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1210 B	1210 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,60 B	99,60 B
Kramsta 5%	100	1/1	102,00 G	102,00 bzB
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,00 B	111,00 B
Redenhütte 6%	115	vsch.	— —	— —
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,50 B	106,50 B

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 17.	Cours vom 16.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	169,05 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,30 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	2	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,89 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,90 bz	163,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,00 bz	162,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	80,50 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	2½	— —	80,55 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	200,90 bz	199,50 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2 5/8 pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	143,75à60 bz	— —
Discont.-Command.	137,50à80à40 bz	— —
Dortmunder Union	54,10à30à54,25 bz	— —
Laurahütte	90,60à75à89,80à90 bz	— —
Oesterr. Credit	462,50à62à63à62 bz	— —
Franzosen	484,75à85 bzB	— —
Lombarden	218à219 bz	— —
Russische Noten	201,25à50à25 bz	201,25à50à25 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.